

STADT NORDENHAM

## Schüler pflanzen Gemüse an

NATUR-AG DES NORDENHAMER GYMNASIUMS BEACKERT DEN SCHULGARTEN – UMWELT-ZERTIFIKAT IST EIN ZIEL

05.06.2021, 00:00 Uhr

### Erschienen:

05.06.2021: Kreiszeitung Wesermarsch / Tageszeitung 128 / Seite:10

### Von Christoph Reiprich

*Nordenham.* Mit der Gießkanne wässert Clemens Holzreiter das Gemüse, das Niklas Collin und Ira Durchdenwald gerade eingepflanzt haben. Sie sind Mitglieder der Natur-AG des Nordenhamer Gymnasiums, an der sich 15 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 7 beteiligen.



Engagieren sich für die Natur-AG des Gymnasiums (von links): Niklas Collin, Clemens Holzreiter und Ira Durchdenwald.Reiprich

Während der Corona-Pandemie hat das Gymnasium den Schulgarten angelegt. Er ist ein Baustein, um Umweltschule zu werden. Beim ersten Pflanz-Termin im April konnten die Schülerinnen und Schüler aufgrund der Corona-Regeln noch nicht dabei sein. Lehrkräfte und Helfer – die sogenannten Acker-Buddys – übernahmen den Part.

Nun durften die Kinder selbst ins frisch gemulchte Beet und setzten dort Tomaten, Gurken, Zucchini und weiteres Gemüse ein. Die Kräuter, die von den Lehrern im April angebaut wurden, kamen in einen Quark, den sich die Jugendlichen zur Stärkung aufs Brot schmieren durften.

Suntje Stutzmann und Chioma Ndokwe unterstützen die Natur-AG. Sie arbeiten für den Verein Gemüse-Ackerdemie, der den Schülerinnen und Schülern die Wertschätzung von Lebensmitteln näherbringen möchte. Sie schulen auch die Lehrkräfte und begleiten in den nächsten Jahren das Projekt.

### **Förderer unterstützen AG**

Sehr engagiert ist auch Lehrerin Sara Matuschek, die von ihren Kollegen Robert Kirchner und Karina Lohmann unterstützt wird. Weitere „Ackerbuddys“ sind Maik Buhr, Studienreferendar Peer Seltmann und die pädagogische Mitarbeiterin Anja Bauer.

„Das ist ganz tolles Projekt“, sagt Pamela Schneider, Vorsitzende des Fördervereins des Gymnasiums. Der Förderverein unterstützt die Natur-AG auch finanziell. „Es gibt je drei Pflanz- und Erntetermine in diesem Jahr. Die Kinder können verschiedene Dinge ausprobieren“, erklärt sie.

Das Gymnasium hat noch weitere Projekte auf die Beine gestellt, um Umweltschule zu werden. Die Zertifizierung dafür steht noch aus. Unter anderem wurden auf dem Schulgelände Blühwiesen angelegt und Haufen für Igel aufgeschichtet.

Der Förderverein unterstützt auch die Bienen-AG des Gymnasiums, die von Meike Wassmann geleitet wird. „Wir sind mit einem Bienenvolk gestartet, mittlerweile sind es zwei“, sagt sie. Bei den „Bee Geese“ handelt es sich um ein Ganztagsangebot für Schüler der Klassen 5 und 6.

Pamela Schneider hofft auf eine positive Entwicklung der AG. Langfristig sollen die Produkte aus dem Schulgarten vermarktet werden. „Gemüse und Honig sollen verkauft werden. Dann könnte sich der Schulgarten irgendwann von selbst tragen“, erläutert sie.

---

---

Es gibt je drei Pflanz- und Erntetermine in diesem Jahr. Die Kinder können verschiedene Dinge ausprobieren.

Pamela Schneider, Vorsitzende des Fördervereins des Gymnasiums

---



Engagieren sich für die Natur-AG des Gymnasiums (von links): Niklas Collin, Clemens Holzreiter und Ira Durchdenwald.Reiprich

---